

# Potentiale erschließen

## Neue Konzepte für Gewerbegebiete

**Eine wichtige Aufgabe besteht in der Initiierung und Ingangsetzung positiver Veränderungen bei der Nutzung von Gewerbeflächen und -räumen in Lichtenberg.**

Untergenutzte oder brachgefallene altindustrialisierte Flächen bieten noch erhebliche innerstädtische Flächenpotentiale für Gewerbeansiedlungen. Oft sind dafür jedoch Hindernisse zu überwinden, bei deren Bewältigung einzelne Grundstückseigentümer überfordert sind. Das Regionalmanagement begleitet und unterstützt Unternehmen und Grundstückseigentümer. Gemeinsam mit erfahrenen Standortentwicklern wird nach neuen Wegen zur Entwicklung brachliegender und gering ausgelasteter Industrie- und Gewerbeflächen gesucht. Denn gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist das Angebot an finanzier-

baren, erschlossenen und baureifen Gewerbegrundstücken zwingende Voraussetzung für Verbleib oder Ansiedlung im Bezirk. Auf der Grundlage von Standortuntersuchungen werden spezifische Konzepte zur Gewerbeansiedlung und Flächenverwertung sowie darauf aufbauend offensive

Kampagnen zur Vermarktung von Grundstücken entwickelt.

Schwerpunkte bilden die altindustrialisierten Gewerbegebiete Blockdammweg und Siegfriedstraße/Herzbergstraße/Straße Am Wasserwerk, für die mit Unterstützung des Regionalmanagements Verwertungsexperti-



**Blick auf die Ecke Siegfriedstraße/Herzbergstraße. F.: Uhlenhut**

sen erarbeitet wurden. Für die Altgewerbeflächen an der Siegfriedstraße wurde darüber hinaus eine verwertungsorientierte Erschließungskonzeption erstellt, die der Standortverbesserung für ansässige Unternehmen und der Unterstützung der Grundstückseigentümer bei der Verwertung der Liegenschaft dient. Das Regionalmanagement moderiert hier die Zusammenführung von Grundstückseigentümern, Verantwortlichen der Bezirksverwaltung sowie politischen Entscheidungsträgern in Lichtenberg und im Berliner Senat. Ziel ist die Ingangsetzung einer ressortübergreifenden Kooperation zur Entwicklung von Gewerbegebieten.

Sehr erfolgreich gestaltet sich die Arbeit beim Gewerbebaummanagement: Fast 170 Gewerberäume konnten über das UPL zusammen mit dem Engagement der Eigentümer einer Nutzung zugeführt werden.